

Protokoll der Mitgliederversammlung 2019

Montag, 18. Februar 2019, 20.00 Uhr

Der Sitzungsleiter Gerd Leilich begrüßt die 33 Teilnehmer. Er stellt fest, dass die E-Mail-Einladung am 4.2.2019 mit der Tagesordnung rechtzeitig verschickt wurde. Damit ist die Beschluss-Fähigkeit der Versammlung gegeben. Es gibt weder Einwände noch Ergänzungen zur Tagesordnung.

Der Vorstand berichtet zunächst über die in der letzten Mitgliederversammlung gebildete Projektgruppe: „Verbesserung der Attraktivität des WTHC“. Es gab ausführliche Diskussionen über Konzept-Varianten in einem interessanten und professionell gesteuerten Prozess. Ein erarbeitetes Konzept (u.a. Club als Rückzugsort, Tennis-Appartement statt Hausmeister-Wohnung, Catering statt Gastronomie, ständiger bezahlter Clubmanager als Ansprechpartner) sollte bewertet werden. Dann kam plötzlich am 11.6.2018 der Rückzug der Initiatoren. Der Vorstand hat daraufhin realisiert, was sinnvoll erschien, z.B. die Verschönerung der Clubräume mit Unterstützung von Hans-Jürgen Buhre. In behutsamen Schritten, u.a. Aufpolsterung der Stühle, ständige Wechselausstellungen von Bildern, neue Vorhänge. Wir sind noch nicht fertig.

Die Bestimmungen des neuen Datenschutz-Gesetzes führten zu einer Verhaltensrichtlinie, die wir zurzeit bei allen umsetzen, die Verantwortung tragen und mit den Mitgliederdaten arbeiten müssen.

Wir haben die Zusammenarbeit mit der Tennisabteilung des tus Berne erweitert. So wird unsere Halle gegen Bezahlung für Punktspiele genutzt. Es gibt weitere Ideen.

Dirk Borwitzky erläutert die Maßnahmen, die durch einen Wassereinbruch auf Platz B unserer Halle verursacht waren. Nach Trocknung erfolgten umfangreiche Arbeiten zur Vermeidung zukünftiger Schäden.

Die neue Trainingshütte mit einem Unterstand für Regenschauer ist in Betrieb. Die Verbesserung der Sanitärbereiche wurde geprüft, aber wegen zu hoher Kosten nicht weiter verfolgt. Das Vorhaben, den Terrassen-Belag zu erneuern, stellt sich als schwierig heraus. Es wird der Bau eines eigenen Brunnens zur Platzbewässerung geprüft.

Das Projekt Erneuerung des Hallenbodens führt zu einem Teppichboden, der einen Anbau zum Schuhwechsel erforderlich macht. Wir befinden uns in der konkreten Planungsphase und bemühen uns um Förderung beim HSB und beim Bezirk Wandsbek.

Ferdi Ehrlich hebt den sportlichen Erfolg der Herren 60 hervor. Die Mannschaft wurde Staffelsieger und steigt in die 2. Klasse auf.

Die Organisation von Turnieren scheitert leider an der fehlenden Bereitschaft von Spielern mitzuhelfen. Das ist wohl in unserem Club besonders ausgeprägt.

Knut Peyer stellt die umfangreiche erfolgreiche Jugendarbeit dar. Zusammen mit dem tus Berne haben wir 8 gemeinsame Mannschaften. Unser Ziel ist es, auch Jüngere zum Spielen zu bringen.

Willi Klein erläutert die Abrechnung 2018. Es gab viele ungeplante Einzelmaßnahmen, die realisiert wurden. Besonders auffällig ist der wetterbedingt stark gestiegene Wasserverbrauch.

Christian Iversen und Hans-Jürgen Buhre haben die Kasse 2018 geprüft. Sie berichten, dass es keine Beanstandungen gab und schlagen die Entlastung des Vorstands vor. Sie erfolgt ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen.

Gerd Leilich dankt Peter Rameken, Uli Röhl und Volker Sill, die viele Jahre als Ältestenrat fungierten und um Ablösung gebeten haben. Das Gremium wird selten gebraucht, ist aber durchaus ein wichtiger Gesprächspartner für den Vorstand in zentralen Fragen.

Christian Iversen, Richard Kröss und Lutz Wegerich stellen sich zur Wahl. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Die Amtszeiten des 1. Vorsitzenden Gerd Leilich und seines Stellvertreters Dirk Borwitzky sind abgelaufen. Sie stellen sich zur Wiederwahl, - laut Einladung: „falls sonst keine Vereinsführung zustande kommt“. Es gibt keine weiteren Kandidaten für beide Ämter. Beide werden ohne Gegenstimme bei eigener Enthaltung gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Es liegt die Bewerbung von Michael Kramer als weiteres Vorstandsmitglied vor. Er wird ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Gerd Leilich erklärt, dass sich seiner Meinung nach langfristig keine stabile Vereinsführung abzeichnet. Das zeigt sich im mangelnden ehrenamtlichen Engagement. Deshalb wird der Vorstand an Zukunftsszenarien für den Tennisbetrieb an der Farmsener Landstraße arbeiten und diese auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung – möglichst im laufenden Jahr – vorstellen, um sie 2020 umzusetzen.

Als zweiter Kassenprüfer mit Hans-Jürgen Buhre wird Lothar Prang ohne Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Willi Klein stellt die Planung für das laufende Jahr vor. Das große Vorhaben „Neuer Hallenboden mit Anbau“ ist auf der Basis der aktuellen Schätzungen und der beantragten Fördermittel eingeplant. Es ist nicht sicher, dass die Realisierung in 2019 in Auftrag gegeben werden kann. Der Haushaltsplan für 2019 wurde bei 3 Enthaltungen angenommen.

Die Versammlung endet um 22.50 Uhr nach kurzer Diskussion über verschiedene Themenstellungen des Vereinsbetriebs.

Hamburg, 27. April 2019

Sitzungsleitung und Protokoll

(Gerd Leilich)